

## **Erneuter Brandanschlag in Britz und Rudow**

In der Nacht zum Montag, dem 23.01.2017, hat vermutlich die rechte Szene zwei Brandanschläge auf bekannte Neuköllner Gewerkschafter und Antifaschisten ausgeübt.

Die Polizei geht von einem politisch motivierten Tatmotiv aus. Betroffen sind der Gewerkschafter und IG Metall-Funktionär Detlef Fendt aus der Hufeisensiedlung und der Rudower Buchhändler Heinz J. Ostermann.

Diese Anschläge ähneln in frappierender Weise den acht Angriffen, die in den letzten vier Wochen in Neukölln von der "Rechten Szene" geführt wurden. Sie weisen auf einen identischen Täterkreis hin. Offensichtlich hat das gescheiterte NPD Verbot die gewaltorientierten Kräfte in Neukölln enthemmt und ermutigt, mit terroristischen Mitteln Angst und Einschüchterung in der Zivilgesellschaft zu verbreiten.

Detlef Fendt und Heinz J. Ostermann erklären übereinstimmend: „Damit werden sie bei uns keinen Erfolg haben!“

Wir solidarisieren uns mit den Betroffenen. Beweisen wir den rechten Gewalttätern, dass wir uns nicht einschüchtern lassen.

Zeigen wir Gesicht gegen die Feinde der Demokratie.

### **Kundgebung gegen Intoleranz und Rassismus:**

**Samstag, den 28. Januar 2017, um 15 Uhr vor der Hufeisentreppe,  
Fritz-Reuter-Alle 48 (zwischen U-Bhf. Blaschko- und Parchimer Allee)**

Gemeinsam rufen auf:

IG Metall Berlin

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

ver.di, Landesbezirk Berlin-Brandenburg

ver.di, Bezirk Berlin

DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg

DGB Kreisverband Neukölln

SPD Landesverband Berlin

SPD Neukölln

Bündnis 90/die Grünen Neukölln

Die Linke Neukölln

Die Falken Neukölln

Bündnis Neukölln

Anwohner\*inneninitiative Hufeisern gegen Rechts

Galerie Olga Benario

Neuköllner Buchläden gegen Rechtspopulismus und Rassismus

**V**iE<sup>L</sup>h<sup>a</sup>lT  
stößt den  
**G**leichschritt der  
**E**infältigen